

17. Dezember 2013

PRESSEINFORMATION

Kapitalmarktaktivitäten der Rentenbank: Refinanzierungsbedarf 2014 erneut ca. 10 Mrd. €

Für 2014 erwartet die Landwirtschaftliche Rentenbank ein Refinanzierungsvolumen von etwa 10 Mrd. € im Laufzeitenbereich von über zwei Jahren. Der mittel- und langfristige Refinanzierungsbedarf liegt damit auf Vorjahresniveau. „Investoren schätzen die Verlässlichkeit mit der die Rentenbank ihren Refinanzierungsrahmen ausschöpft. Der seit vielen Jahren stabile Funding-Bedarf zwischen zehn und zwölf Milliarden Euro unterstreicht die Kontinuität und Berechenbarkeit unserer Refinanzierungsaktivitäten“, so Horst Reinhardt, Sprecher des Vorstands der Rentenbank.

Die Förderbank plant, über Benchmark-Anleihen mit mittleren Laufzeiten und einem Mindestvolumen von jeweils 1 Mrd. € bzw. 1 Mrd. US-Dollar ca. 40 % des Gesamtvolumens aufzunehmen. Auch Emissionen von Austral-Dollar-Anleihen werden voraussichtlich wieder eine wichtige Rolle in der Refinanzierungsstrategie spielen. Maßgeschneiderte Konsortialemissionen und Privatplatzierungen in verschiedenen Währungen sollen die strategischen Emissionen ergänzen. Aufgrund der Änderung des Rentenbank-Gesetzes tritt am 1. Januar 2014 die Refinanzierungsgarantie der Bundesrepublik Deutschland für die Rentenbank in Kraft, zusätzlich zur bestehenden Anstaltslast. Der Vorstand erwartet, dass sich die Refinanzierungsgarantie positiv auf das Emissionsgeschäft der Bank auswirken wird.

Zur Refinanzierung ihres Fördergeschäfts hat die Rentenbank 2013 bisher ca. 10,2 Mrd. € mit Laufzeiten von mehr als zwei Jahren an den Kapitalmärkten aufgenommen. Die Refinanzierungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt. „Durch die Weitergabe unserer günstigen Refinanzierungseinstände an unsere Endkreditnehmer schaffen wir verlässliche Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft, die mittels gezielter Investitionen ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessert“, so Reinhardt.

Der US-Dollar-Anteil am mittel- und langfristigen Emissionsvolumen war 2013 gegenüber dem Vorjahr mit 28 % (2012: 30 %) weitgehend stabil, während der Anteil der in Euro begebenen Emissionen auf rund 34 % (47 %) zurückging. Aufgrund der starken Nachfrage internationaler Investoren platzierte die Rentenbank aus ihrem Kangaroo-Programm Anleihen mit einem Rekordvolumen von

2,85 Mrd. AUD im laufenden Jahr. Mit rund 24 % (12 %) lag daher der Anteil von Emissionen in Australischen Dollar deutlich über dem Vorjahresniveau. 14 % (11 %) des Mittelaufkommens entfiel auf sechs weitere Währungen.

Aus dem ECP-Programm begab die Rentenbank Schuldverschreibungen mit Laufzeiten bis zu 364 Tagen in verschiedenen Währungen. Die durchschnittliche Auslastung des Programms lag bei 6,5 Mrd. € (4,7 Mrd. €).

Rückfragen bitte an:

Juliane Wolff, Tel.: 069/2107-393, Fax: 069/2107-6447, E-Mail: wolff@rentenbank.de

Service:

Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft. Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags fördert sie agrarbezogene Vorhaben durch zinsgünstige Finanzierungen, die wettbewerbsneutral über die Hausbanken vergeben werden. Auch die Gewinnverwendung unterliegt dem Förderauftrag. Die Bank ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, deren Grundkapital von der Land- und Forstwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland aufgebracht wurde. Überwiegend refinanziert sie sich an den internationalen Finanzmärkten. Die Förderbank gehört zu den wenigen Triple-A-Adressen Deutschlands.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Hierbei handelt es sich insbesondere um Aussagen hinsichtlich unserer Pläne, Geschäftsstrategien und -aussichten. Wörter wie "erwarten", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "schätzen" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen zu verstehen, sondern sie sind vielmehr von Faktoren abhängig, die Risiken und Unwägbarkeiten beinhalten und auf Annahmen beruhen, die sich ggf. als unrichtig erweisen. Sofern keine anders lautenden gesetzlichen Bestimmungen bestehen, können wir keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen nach Veröffentlichung dieser Information übernehmen.